

# Lohn nach schweren Zeiten

Die Gemeinde Kalletal will den TC Stemmen bei der Realisierung einer Padel-Tennis-Anlage unterstützen. Dem Verein drohte im vergangenen Jahr das Aus.

**Kalletal-Stemmen.** Stemmen soll einen Padel-Tennis-Court bekommen: Die Weichen dafür hat der Rat der Gemeinde Kalletal in seiner jüngsten Sitzung gestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt, im Rahmen des NRW-Förderprogramms LEADER einen Antrag für das Projekt bei der Lokalen Aktionsgruppe einzureichen. Gleichzeitig wurde beschlossen, einen kommunalen Kofinanzierungsanteil in Höhe von fast 24.000 Euro bereitzustellen. „Mit diesem Beschluss unterstützen wir nicht nur ein innovatives Sportprojekt, sondern auch das außerordentliche Engagement des TC Stemmen, der sich in einer schwierigen Phase neu aufstellt hat. Gleichzeitig wägen wir sorgfältig ab, wie wir Förderchancen für unsere Dörfer bestmöglich nutzen können“, wird dazu Bürgermeister Mario Hecker in einer Pressemitteilung der Kommune zitiert.

Der Tennisclub hatte im vergangenen Jahr mehrfach erfolglos versucht, einen neuen Vorstand zu bilden. Die Auflösung des Vereins drohte bereits. Erst am 21. Februar dieses Jahres konnte die Fortführung gesichert werden. Mit Thomas Schell (1. Vorsitzender), Eckhard Wollmuth (2. Vorsitzender), Sebastian Schell (Geschäftsführer), Caroline Nolting (Kassiererin) und Andreas Mannetter (Schriftführer) verfügt der Verein nun über ein neues Leitungsteam, das sich ehrgeizige Ziele gesetzt hat.

Neben der Renovierung des Vereinsheims plane der Verein die Errichtung von zwei Outdoor-Padel-Tennis-Courts auf dem Gelände am Osterbrink. Die Fläche gehört der Gemeinde und ist seit 1975 an den Verein verpachtet. Padel-Tennis ist eine moderne Rückschlagsportart, die Elemente aus Tennis und Squash kombiniert. Gespielt wird meist im Doppel auf einem kleineren Feld, das von Glas-



Padel Tennis ist zurzeit angesagt. Bald sollen auch in Stemmen die Bälle rollen.

Symbolfoto: Pixabay

und Gitterwänden umgeben ist, die aktiv ins Spiel einbezogen werden. Durch die einfacheren Einstiegsregeln und den hohen Spaßfaktor erfreue sich der Sport weltweit wachsender Beliebtheit und gelte als besonders niedrigschwellig für alle Altersgruppen.

Die Gesamtinvestition für das Projekt belaufe sich auf rund 80.000 Euro. Durch Eigenleistungen des Vereins – insbesondere bei den Fundamentarbeiten – könne die finanzielle Belastung aber reduziert werden. Bei einer angenommenen LEADER-Förderquote von 70 Prozent verbleibe ein Eigenanteil von knapp 24.000 Euro. Der Verein habe deutlich gemacht, dass er weder diesen Eigenanteil noch die notwendige Vorfinanzierung des Gesamtprojek-

tes leisten kann. Vor diesem Hintergrund sei die Gemeinde bereit, als Antragstellerin aufzutreten und sowohl die Kofinanzierung als auch die Vorfinanzierung zu übernehmen – vorbehaltlich einer erfolgreichen Förderzusage und unter Beachtung der entsprechenden Zweckbindungen.

Das Projekt stoße bereits jetzt auf großes Interesse: Neben dem Verein selbst hätten auch die Dorfgemeinschaft Elfenborn, die evangelische Kindertageseinrichtung Stemmen, die Jugendhilfeeinrichtung Schloss Varenholz sowie der benachbarte Campingpark ihre Nutzungsabsicht signalisiert. „Das zeigt, welches Potenzial in dieser Anlage steckt – sowohl für den Breitensport als auch für die Attraktivität unserer Region“,

wird der Bürgermeister weiter zitiert.

Bereits im Januar habe sich der neue Vereinsvorsitzende erstmals an die Verwaltung gewandt, um Fördermöglichkeiten zu prüfen. Aufgrund des Projektumfangs sei frühzeitig der Kontakt zum Regionalmanagement der LEADER-Region Nordlippe hergestellt worden. Eine Projektskizze sei im Februar gemeinsam erörtert worden. Parallel dazu habe die UKB-Fraktion im Februar beantragt, entsprechende Fördermöglichkeiten zu prüfen. Diese Prüfung war zu diesem Zeitpunkt bereits erfolgt, und dem Verein konnten konkrete Förderzugänge aufgezeigt werden.

Trotz der positiven Bewertung des Projektes weist Bürgermeister Hecker auf die not-

wendige Gesamtabwägung hin: „Wir müssen bei aller Unterstützung für engagierte Projekte stets auch den Gleichbehandlungsgrundsatz gegenüber anderen Vereinen im Blick behalten.“ In diesem Zusammenhang verweist Hecker auch auf andere Projekte, wie etwa den Antrag zur Errichtung eines Pump-Tracks in Hohenhausen, der im Rahmen der Haushaltsberatungen aus finanziellen Gründen keine Mehrheit gefunden hatte. Zudem ist zu berücksichtigen, dass der Verein beabsichtigt, Nutzungsentgelte zu erheben. Diese sollen jedoch ausschließlich zur Deckung der Betriebskosten dienen und nicht der Gewinnerzielung entsprechen – im Einklang mit den Vorgaben der LEADER-Förderung.

## TERMINE

### DRK-Mitglieder wählen

**Augustdorf.** Der DRK-Ortsverein Augustdorf lädt ein zur Jahreshauptversammlung. Diese findet statt am Mittwoch, 15. April, um 19 Uhr in Wenzels Ratsstuben in der Pivitsheider Straße. Unter anderem soll der Vorstand neu gewählt werden. Anträge sind schriftlich bis acht Tage vor der Versammlung an den Vorsitzenden zu richten. Die Versammlung ist unabhängig von der Teilnehmerzahl beschlussfähig. Für eine bessere Planung wird um Anmeldung gebeten bei Reinhard Balke unter Tel. (05237) 7481.

### So klappt der Hauskauf

**Extertal-Bösingfeld.** Rechtsanwältin und Notarin Ulrike Backhaus und Marketing Extertal laden für Mittwoch, 15. April, um 18.30 Uhr zu dem Fachvortrag „Der Grundstückskaufvertrag – ein Buch mit sieben Siegeln“ in den Bürgersaal des Rathauses Extertal ein. Mit dem Vortrag soll ein Grundverständnis für die Gestaltungsinstrumente des notariellen Kaufvertrages vermittelt werden.

### Blutspender gesucht

**Extertal-Bösingfeld.** Das Deutsche Rote Kreuz ruft für Mittwoch, 15. April, zur Blutspende auf. Von 15.30 bis 20 Uhr in der Sekundarschule Nordlippe. Mitmachen kann jeder ab 18 Jahren, der sich gesund fühlt und Personalausweis oder Führerschein mitbringt. Später gibt es einen kleinen Imbiss oder ein Lunchpaket. Termine unter [www.blutspende.jetzt](http://www.blutspende.jetzt).

### Vortrag bei Landfrauen

**Dörentrup-Humfeld.** Die Landfrauen Begatal laden für Mittwoch, 15. April, um 14.30 Uhr in die „Humfelder Reitersstuben“ an der Bundesstraße 32 ein. Zu Gast ist Sozialarbeiterin Nadia Einloft, die über die Bahnhofsmission in Lippe berichtet. Auch Gäste sind willkommen. Anmeldungen bei Elisabeth Jost unter Tel. (05265) 8786.

## Neuer Pokal für Ex-Könige

Schützengesellschaft Bad Meinberg richtet Wettbewerb aus. Maik Brüggemann siegt.

**Horn-Bad Meinberg.** Zum traditionellen Ex-Königs-Treffen der Schützengesellschaft Bad Meinberg hat der amtierende Kaiser eingeladen. Am Freitagabend, 20. März 2026, kamen die ehemaligen Majestäten zusammen.

Erstmals wurde dabei ein Ex-Majestäten-Pokal ausgeschos-

sen. Der Wanderpokal soll künftig jährlich vergeben werden. Als erster Sieger setzte sich Ex-König Maik Brüggemann durch und sicherte sich die Trophäe für das Jahr 2026.

Im Anschluss zog die Gesellschaft in die Meinberger Schweiz weiter. Dort ließen die Teilnehmer den Abend in geselliger

Runde ausklingen. Bei Bier und Schnitzeln tauschten sie Erinnerungen aus und sprachen über die Zukunft des Schützenwesens.

Gegen Mitternacht endete die Veranstaltung. Die verbliebenen Schützen wurden von der amtierenden Kaiserin nach Hause gebracht.

## Blick nach vorn beim Heimatverein in Lothe

Jahreshauptversammlung mit Terminplanung, Ehrungen und Vorstandswahlen.

**Schieder-Schwalenberg/Lothe.** Bei der Jahreshauptversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Lothe haben die Mitglieder nach den Berichten der Vorsitzenden und der Ausschüsse den Blick in die Zukunft gerichtet. Dabei wurde deutlich, dass der Verein weiterhin großen Wert auf ein lebendiges Dorfleben und gemeinschaftliche Aktivitäten legt. Die vorgestellten Planungen zeigen, wie vielfältig das Engagement der Mitglieder ist. Für das Jahr 2026 sind mehrere Veranstaltungen geplant.

Den Auftakt macht am Sonntag, 19. April, ein Trödel- und Hobbymarkt „ToGo“ durch den Ort. Am Donnerstag, 30. April, folgt das Maifest in Kooperation mit dem DRK-Kindergarten. Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr soll auch der Erntedankgottesdienst mit Posaunenchor am Sonntag, 20. September, wieder stattfinden. Zudem plant der Verein erneut eine Senioren-Adventsfeier.

Auf der Tagesordnung standen auch Ehrungen langjähriger Mitglieder. Insgesamt wurden 14 Jubilare ausgezeichnet.



Der neue Vorstand HVV Lothe ist gewählt worden.  
Foto: HVV Lothe

Für 50 Jahre Mitgliedschaft ehrte der Verein Bernd und Elisabeth Tölle. Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden Fritz und Adelheid Göke geehrt. Diese langjährige Treue unterstreicht die enge Verbundenheit vieler Mitglieder mit dem Verein und seinem Engagement im Ort.

Bei den anschließenden Neuwahlen bestätigten die Mitglie-

der Dorothee Klein als erste Vorsitzende. Zweite Vorsitzende bleibt Anke Waldvogt. Katrin Schneider übernimmt weiterhin das Amt der Kassiererin, Heidi Schröder bleibt Schriftführerin.

Damit setzt der Verein auf Kontinuität in der Vorstandsarbeit und vertraut auf ein eingespieltes Team.



Ehemalige Schützenkönige: Erwin Karsunke (1991–1993, von links), Maik Brüggemann (2001–2003, Sieger des diesjährigen Wettbewerbs), Heinz-Jürgen Tötmeier (1983–1985), Kaiser Alexander Vorndamme-Zentarra, Gerhard Ruß (2013–2015 und 2019–2022), Rüdiger Stump (2017–2019), Nils Tötmeier (2015–2017), Rüdiger Koch (2011–2013) und Klaus Leipe (2007–2009).  
Foto: Schützengesellschaft Bad Meinberg